Desperate Dream

Von Vini

Kapitel 17: Kapitel 17

8.03.?03-

Kapitel 17

Es war noch dunkel in den Straßen Okinawas, als Kojiro durch ein sanftes Rütteln an seinem Arm aus seinem Dämmerzustand gerissen wurde. Ab und zu ließ ein vorbeifahrendes Auto ein wenig Licht in den Raum fallen. Der Mann saß an eine Wand gelehnt da, neben ihm lag ein Weinglas und ein unschöner dunkelroter Fleck breitete sich auf dem hellgrauen Teppich aus. ?Hey, Kojiro, was denn los mit dir?!? Langsam schienen diese Worte zu ihm durchzudringen. ?Was...??, wisperte er und schaute sich um. ?Hey, was sitzt du denn hier so rum... und schau dir das an! Mein schöner Teppich!? Miyako ließ sich vor Kojiro auf die Knie fallen. ?Mein schöner... schöner... teuerer Teppich...?, wimmerte sie. Kojiros ausdruckloser Blick ruhte auf ihr, was sie ein wenig stutzig machte. ?Also, mein Schöner, du machst jetzt sofort den Teppich sauber!?, befahl sie gebieterisch und deutete auf den Fleck. Dann sammelte sie die Scherben des kaputten Glases ein. ?und dann...?, sie lächelte. ?Dann wirst du mir sagen, was dich zu dieser schwerverzeihlichen Tat gebracht hat!?, neckte Miyako und spazierte dann in die Küche.

(Soooo, also Leute, es tut mir mega leid, dass ich so lange net zum schreiben gekommen bin aber im Moment sieht nämlich meine Situation so aus: 1. ich sitze hier mit ner Lebensmittelvergiftung auf meinem Bett und habe meine Notebookschatzi vor mir *g* Aber das tut auch nicht wirklich was zur Sache, das wichtige ist nämlich WO ich hier sitze: in England *höhö* Ja, richtig gelesen, das Vini hat es nach England verschlagen um dort ihr Internationales Abi zu machen ^_____^ Well... na ja, und eigentlich hab ich hier relativ viel zu tun abr irgendwie war mir so langweilig, dass ich nochma DD gesamt gelesen habe und jetzt der Meinung bin 1. dass ich es unbedingt weiter schreiben muss, ich hab nämlich gestern noch ein paar Einfälle bekommen (endlich, so nach nem ¾ Jahr *räusper prust*) und 2. ja schlagt mich! Ich werde die ersten Kapitel komplett überarbeiten! *nervös kichert* Ich meine hey! War schon irgendwie lustig, wie ich so vor 3 Jahren noch geschrieben habe aber aaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaahhhhhhhhhhhhhhhhhhhhhhhhhhhhhh das ist sooooo schlecht... irgendwie aber ich bin irgendwie gar nicht mehr Friedfreudeeierkuchenzufrieden damit ... *hähä* ... jaja... ich meine *sich jetzt selbst schlägt* es ist ja nicht so, dass ich der Meinung bin, dass das was ich in den letzten

Kapiteln so geleistet hab so viel besser ist aber hey! Ich bin ehrlich... irgendwie ist das doch schon und wenn ich jetzt ma so überlege und an Kapitel 3 denke und Kojiro wütend über Kenji so out of the blue herfällt dann kann ich echt nur noch denken: Hääää? Was hast du da verbockt, Vini?! .... Naja, ach noch was... mir ist gruselig... nämlich war Kojiro doch zwei Jahre in England und hat dort seinen Abschluss gemacht... das kommt mir doch irgendwie bekannt vor... *paranoid in der gegend rumblinzelt* ... hähä, und das habe ich vor drei Jahren geschrieben! ....
Also Leutings, macht euch langsam auf das dramatische (*höhö* Ja, erzittert!!) Finale gefasst und darauf, dass die ersten Kapitel in völlig neuer, größenwahnsinniger Pracht auferstehen werden und... das es vielleicht noch lange kein Finale gibt....(8.10.2003)
Und nu weiter im Text:)

?Guten Morgen, Geburtstagskind...?, säuselte To-chan sanft. Der Mann balancierte ein vollbeladenes Tablett vor sich her während er versuchte, die einen kleinen Spalt geöffnete Tür mit seinem rechten Fuß etwas weiter aufzudrücken. Nach mehreren fast auf den Boden gelandeten Tassen und sehr schmerzhaften Verrenkungen Toshiyukis glückte es letztendlich.. Er betrat das Zimmer und stellte das Tablett auf den kleinen Nachttisch neben den noch schlafenden Kenji. ?Hey, Murmeltier... dein Frühstück ist fertig und außerdem haben wir beide heute noch eine Menge zu erledigen...? Toshi setzte sich vorsichtig auf die Bettkante und beäugte den schlafenden Blondschopf lächelnd. ?Na komm schon... genug geschlafen... oder muss ich dich etwa noch wach küssen, Prinzessin...?? Der Mann begann zu grinsen. ?Hm... nein... ich bin ja schon hellwach....?, murmelte Kenji und blinzelte Toshiyuki verschlafen an. Das Sonnenlicht blendete Kenjis vom Weinen noch recht gereizte Augen unangenehm. Er hielt seine rechte Hand schützend vor sie. ?Hm... ich mach die Gardienen zu...?, sagte To-chan lächelnd, stand auf und setzte sein Vorhaben in die tat um. ?Arigatou...?, wisperte Kenji anerkennend. Doch bevor sich der Junge versehen konnte wurde er schon weiteren kleinen Lichtquellen geblendet. ?Nani..??, entwich es Kenjis Lippen erstaunt. Der Junge saß nun senkrecht im Bett und schaute verblüfft auf die fünfzehn bunten Kerzen die liebevoll auf einer kleinen Torte angeordnet waren. ?Happy Birthday, Kenji Darling!?, summte To-chan mit diesem unverkennbaren japanischen Akzent. ?To-chan....?, die Stimme das Jüngeren rutschte glatte drei Oktaven höher vor Rührung. ?Das ist so lieb von dir...?, wisperte Kenji erneut mit Tränen in den Augen. Dann fiel er dem sichtlich überraschten Toshiyuki um den Hals. ?Hab so vielen Dank, To-chan... das ist so unheimlich lieb von dir.... vielen, vielen, vielen lieben Dank...?, wisperte Kenji mit einem sehr glücklichen Lächeln im Gesicht. ?Kenji, das ist mehr als selbstverständlich, du brauchst dich wirklich nicht bei mir zu bedanken...?, gab dieser sanft zur Antwort und lehnte sich ein wenig zurück, damit er Kenji anschauen konnte. ?So und nun blass aus, wünsch dir was und probier, ich will wissen, ob sie dir schmeckt!?, grinste To-chan ungeduldig und hielt dem Jungen die Torte vor die Nase. ?Okay...?, Kenji nickte und machte ein recht konzentriertes Gesicht, dann holte er tief Luft und blies. Der Junge schaffte es nicht nur sämtliche Kerzen auf einmal auszupusten sonder auch dem verdutzt schauenden To-chan ein halbes Sahnehäubchen ins Gesicht zu zaubern. ?Hm... nun ja, das nenne ich Lungenkapazität, Kenji!?, gluckste To-chan und wischte sich die Sahne von der Wange. ?Gomen ne...?, wisperte Kenji und schaute beschämt auf die Torte. ?Kein Problem, Kenji... so und jetzt!?, To-chan strahlte vergnügt, als die Torte in Stückchen schnitt. ?ich hoffe doch du magst Himbeeren und Mascapone... Gott, diese Komposition ist der Traum!??, schwärmte To-chan und verfrachtete Kenji ein extra großes Stück auf seinen

Teller. Dann drückte er es ihm strahlend in die Hand. ?Und nun probieren!?, T